

# Isar-Loisachbote

---

Datum: 04. August 2025

## Fassade bekommt Beschichtung

NEUE TURNHALLE Unbehandeltes Holz wird dunkel: Neue Lösung für Bauwerk

Icking – Dass die Fassade der neuen Turnhalle in Icking holzverkleidet wird, steht schon lang fest. Zunächst hatte sich wie berichtet im Gemeinderat abgezeichnet, dass dafür unbehandeltes Holz verwendet werden soll. Das wurde in der letzten Sitzung vor der Sommerpause geändert – das Gremium folgte mit knapper Mehrheit der Empfehlung des Architekten, das Holz lasieren zu lassen. Lackiert werden soll die Fassade aber nicht. Gleichzeitig bewilligten die Mandatsträger rund 200 000 Euro Mehrkosten. Die entstehen unter anderem, weil auf dem Areal eine Drainage verlegt wird – über

die dann auch Wasser vom angrenzenden Kirchengelände abfließen kann.

Architekt Alexander Pfletscher riet in der Sitzung zum wiederholten Mal, das Holz einzulassen. Er zeigte Bilder von Gebäuden, die mit komplett naturbelassenen Planken versehen wurden. Das Holz werde sehr schnell grau, es würden sich an manchen Stellen „Streifen“ bilden. Nach 20 Jahren, damit sei zu rechnen, seien Teile der Fassade schwarz. Lasieren könne man das Holz, so dass es naturbelassen aussehe. Im Gremium klang eine Tendenz zu einem hellgrauen Anstrich durch. Das Problem bei der

Turnhalle ist, dass sie keinen Dachüberstand bekommt, das Holz dem Wetter ungeschützt ausgesetzt ist.

Dr. Beatrice Wagner (SPD) plädierte dafür, das Holz nicht vorherzu behandeln: „Wenn es gut ausgetrocknet ist, braucht es keine Imprägnierung.“ Wolfgang Eimer (PWG) verwies auf den Rewe-Supermarkt in der Ortsmitte, der mit roher Fichte verkleidet ist – und nach sechs Jahren noch makellos dastehe. Wagner ergänzte, unbehandelte Hölzer ließen sich – müssten sie ausgetauscht werden – bedenkenlos in einer Hackschnitzelanlage verwenden. Dies gilt laut Pletscher

auch für lasierte Planken, die hätten ein Umweltprädikat.

Vize-Bürgermeisterin Claudia Roederstein (UBI) gehörte zu denen, die für die lasierte Variante plädierten. Eine in späteren Jahren schwarz verwitterte Turnhalle passe nicht zu den hellen Gebäuden der Grundschule. „Es ist schade, wenn da ein optischer Widerspruch entsteht.“ Pfletscher gab zu bedenken, dass man mit einer hellgrauen Lasur hinsichtlich der „Gebäude-Familie“ eine „schöne Allianz“ schaffen würde. Und: Irgendwann benötigten auch die Grundschul-Gebäude eine neue Fassade.

Preislich macht das Ganze ei-

nen Unterschied von rund 9000 Euro, das lasierte Holz ist kostspieliger. 147 Euro hätte die unbehandelte Verkleidung pro Quadratmeter gekostet, die lasierte Version schlägt mit 163 Euro zu Buche. „Der Farbton hält über einen langen Zeitraum gleichmäßig“, prognostizierte Architekt Pletscher.

In der Sitzung fiel ein weiterer Beschluss, das Gremium winkle die rund 200 000 Euro Mehrkosten durch. Gut 8,9 Millionen Euro wird die Turnhalle mit integrierter Bibliothek unter dem Strich kosten. Ende August will die Verwaltung den Bauantrag beim Landratsamt einreichen. ak